

Thema: Physiotherapie

Autor: k.A.

forKIDS: Therapie ab der Geburt

Einjährige Lilly-Marie wird im Therapiezentrum forKIDS behandelt.

KITZBÜHEL (jos). „Etwas stimmt mit dem Baby nicht.“ Diesen Satz haben Ines Bachmann und Hannes Friedl unzählige Male während der Schwangerschaft gehört. „Im Ultraschall sah es nach verschiedenen Behinderungen aus, aber irgendwie auch nicht und

Reportage

wir sind von einem Spezialisten zum nächsten gefahren, immer ohne klare Diagnose“, erzählt Ines Bachmann.

Nach einer schwierigen Schwangerschaft kam Lilly-Marie schließlich elf Wochen vor dem Geburtstermin zur Welt. „Als sie da war, haben wir endlich gewusst, was los ist. Sie hatte zu wenig Platz, konnte sich nicht drehen und war deshalb richtig verbogen“, berichtet Bachmann. Lilly-Marie wurde

mit einer schweren Skoliose geboren. Seit ihrer Geburt braucht das Mädchen physiotherapeutische Hilfe, damit sich ihre Wirbelsäule ausrichtet und sie möglichst keine langfristigen Haltungsschäden davonträgt. „Bereits auf der Neonatologie wurde mit der Therapie begonnen. Dort haben sie uns auch gleich einen Therapieplatz im forKIDS in Kitzbühel organisiert, damit wir direkt nach der Entlassung weitermachen konnten“, sagt Bachmann. „Es ist das Beste, was uns passieren konnte“, zeigt sie sich erleichtert.

Abgestimmte Therapie

Einmal pro Woche besucht Lilly-Marie die Physiotherapie. Die Therapeuten machen mit ihr verschiedene Übungen und leiten Vater und Mutter dazu an. „Ohne die täglichen Übungen durch die Eltern würde Lilly-Marie nicht solche tollen Fortschritte machen“, so Judith Völlenkne, Leiterin des

forKIDS. Zu den Übungen zählen das Vor- und Zurückbewegen der Beine, das auf den Rücken- und Bauchdrehen und verschiedene Dehnübungen – alles individuell auf Lilly-Marie abgestimmt. Die Einjährige macht dabei auch fröhlich mit. „Sie nimmt das super an und merkt, dass ihr das guttut. Sie ist halt eine Kämpferin, weil die Überlebenschancen in solchen Fällen eher gering sind. Und sie entwickelt sich super und kann auch schon sitzen“, sagt Bachmann.

Vielfältige Angebote

In Kooperation mit dem Land Tirol und den Sozialversicherungsträgern startete das Diakoniewerk im November 2016 in Kitzbühel das neue Therapieangebot zur „Integrierten Versorgung von Kindern und Jugendlichen von 0 bis 18 Jahren mit Entwicklungsverzögerungen und Auffälligkeiten im Bereich des Verhaltens“.

In der Therapie hat das Diakoniewerk in Österreich jahrzehntelange Erfahrung. Die Angebote der Therapiezentren sind speziell auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsverzögerungen, Auffälligkeiten im Bereich des Verhaltens wie Wahrnehmungs- und Konzentrationsprobleme, Regulationsstörungen bei Säuglingen und mit Haltungsschäden abgestimmt. Die Unterstützung in der Kommunikation (inkl. unterstützte Kommunikation) und in der sozialen Interaktion sind ebenso Schwerpunkte.



Physiotherapeutin Nora Freitag und Mutter Ines Bachmann machen mit Lilly-Marie verschiedene Übungen.

Foto: Diakoniewerk